

Das Oberlandesgericht nach den Sanierungsarbeiten

Teil 1: Rundgang

Sanierungsarbeiten in Gerichtsgebäuden bieten regelmäßig Gelegenheit, die Verhältnisse für den rechtsuchenden Bürger, die Anwaltschaft und die Angehörigen des Hauses durch die Neuordnung verschiedener Bereiche, durch Ausstattungsmaßnahmen u. a. nachhaltig zu verbessern. Nicht umsonst haben die Planung der Sanierungsarbeiten, die Haushaltsverhandlungen und die Arbeiten am Hochhaus und im Altbau sich über viele Jahre erstreckt. Es wäre müßig, die einzelnen Schritte zu rekapitulieren oder mit einer Flut von Zahlen Bilanz zu ziehen. Auch für die in Mode gekommene und sicherlich notwendige sogenannte Schwachstellenanalyse gibt es geeignetere Foren.

Ein kleiner Rundgang durch Altbau und Hochhaus mag vielmehr aufzeigen, mit wie viel Übersicht und Sinn für Details das Gebäude des Oberlandesgerichts Düsseldorf bis zum Jahr 1910 errichtet wurde und welche Fortschritte durch die von der Staatlichen Bauverwaltung geplanten und geleiteten grundlegenden Sanierungsarbeiten der letzten Jahre erzielt werden konnten.